

## Kinderschutzkonzept

12/2022

Jahrgangsübergreifende Besonderheiten des Faches Sport	Bezug zum RLP	Inhalte	Mögliche ableitbare Regeln für den Verhaltenskodex
Schüler bringen unterschiedliche Voraussetzungen für den Sport mit	Sportunterricht knüpft an die individuellen Erfahrungen und Voraussetzungen der Schüler an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektive Leistung</li> <li>- Perspektive Körpererfahrung</li> </ul>	Ich akzeptiere unterschiedliche Voraussetzungen und sportliche Leistungsfähigkeit meiner Mitschüler
Schüler können körperliche und/oder geistige Beeinträchtigungen haben	Sportunterricht fördert die körperliche und motorische sowie die psychische und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektive Kooperation</li> <li>- Perspektive Gesundheit</li> <li>- Perspektive Leistung</li> <li>- Perspektive Körpererfahrung</li> <li>- Kompetenz Bewegen und Handeln</li> <li>- Kompetenz Interagieren</li> </ul>	<p>Ich respektiere körperliche und geistige Beeinträchtigungen und verstehe diese als Normalität</p> <p>Ich unterstütze meine Mitschüler*innen mit Beeinträchtigungen</p>
Schüler agieren in wechselnden sozialen Gefügen miteinander und gegeneinander im sportlichen Wettstreit	Sport und Bewegung findet in sozialen Kontexten statt und bietet ein besonders Feld für soziale Lernprozesse.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektive Kooperation</li> <li>- Kompetenz Interagieren</li> <li>- Den gemeinsam erarbeiteten und vorgegebenen Normen und Regeln entsprechend Handeln</li> </ul>	Ich beachte Grundsätze im sozialen Miteinander wie Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Fairplay etc.
Schüler erleben Druck- und Konkurrenzsituationen	Der Sportunterricht ermöglicht Schüler*innen einen bewussteren Umgang mit sich und anderen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständig Urteile zum eigenen und fremden sportlichen Handeln bilden</li> </ul>	<p>Ich bin sowohl ein guter Gewinner als auch Verlierer.</p> <p>Ich respektiere sowohl stärkere als auch schwächere Leistungen im Vergleich mit mir.</p>
Schüler können Vorurteilen ausgesetzt sein oder diskriminiert werden	Sportunterricht trägt dazu bei, Vorurteile und Barrieren zu Überwinden. Er lässt keinen Raum für Diskriminierung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektive Interagieren</li> <li>- Sich möglicher Handlungsfolgen bewusst werden</li> </ul>	Die Würde des Sportlers ist unantastbar. Kein/e Sportler/in darf aufgrund ....

## Kinderschutzkonzept

12/2022

### **Zusatz 1 zum Kinderschutzkonzept - Grundsätzliches Verhalten im Fach Sport**

- SuS handeln kooperativ in der Gruppe und unterstützen sich gezielt
- SuS konkurrieren fair miteinander, jegliche Gewaltäußerungen haben im Sportunterricht keinen Raum
- SuS bringen sich mit ihren individuellen Stärken in die Gruppe ein, Schwächen werden von allen akzeptiert
- Schwächeren SuS wird von der Gruppe geholfen und sie werden integriert
- Erfolge und Enttäuschungen werden fair bewertet, reflektiert und akzeptiert
- alle am Sportunterricht Beteiligten halten sich an vereinbarte Regeln
- Faire Verhaltensweisen werden anerkannt
- Diversität wird als Normalität verstanden

### **Zusatz 2 zum Kinderschutzkonzept - Besondere Gegebenheiten im Fach Sport**

- Bei sportlichen oder in Gesprächssituationen bleiben die räumlichen Gegebenheiten transparent und offen
- Bei Situationen zu zweit (Lehrkraft/ Schüler) bleibt die Tür geöffnet.
- Schüler und Lehrer respektieren gegenseitig die Privatsphären in Umkleidesituationen
- Körperlicher Kontakt findet nur unter den jeweils entsprechenden Regeln statt. Er ist zwanglos und sensibel.
- Aufgabenstellungen werden alters- und schülergerecht ausgewählt. Geschlechter sollen dabei nicht die Grundlage bilden.
- Bei der Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper werden individuell psychische sowie religiöse, gesellschaftspolitische Befindlichkeiten/ Einstellungen berücksichtigt und gegenseitig in der Gruppe akzeptiert.
- Die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern ist respektvoll.
- In Konfliktsituationen steht das unangebrachte Verhalten im Fokus.
- Die Sicherheit und Unversehrtheit aller Schüler ist zu gewährleisten.